

Donnerstag, 10. September 2009

Europäischer Depressionstag - Pressekonferenz und Presseintensivseminar am 14. Oktober 2009 in Berlin

Anlässlich des 6. Europäischen Depressionstages am 17. Oktober 2009 lädt die European Depression Association in Kooperation mit der Stiftung Deutsche Depressionshilfe zu einer Pressekonferenz und einem Presseintensiv-Seminar ein. Thema: Krise am Arbeitsplatz und Depression – Was können wir tun?

6. Europäischer Depressionstag

Krise am Arbeitsplatz und Depression – Was können wir tun?

Pressekonferenz und Presseintensivseminar

am 14. Oktober 2009 in Berlin

Hildesheim, den 10. September 2009 – Psychische Erkrankungen, insbesondere Depression, haben mittlerweile einen hohen Anteil an Fehltagen in Unternehmen und gehören zu den Hauptgründen einer Frühberentung. Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes, Unkenntnis über die Krankheit Depression und das Burnout-Syndrom auf Seiten der Betroffenen und der Personalverantwortlichen führen zu Verzögerungen, die eine rechtzeitige Behandlung verhindern und eine Chronifizierung fördern. Der 6. Europäische Depressionstag (17.10.2009) steht unter dem Motto: „Krise am Arbeitsplatz und Depression – Was können wir tun?“ Die European Depression Association (EDA) möchte Sie deshalb über Vorgehens- und Lösungsansätze informieren und lädt Sie ein zu

Pressekonferenz (11 Uhr)

und Presseintensivseminar (ab 13 Uhr)

Pressekonferenz

6. Europäischer Depressionstag

Krise am Arbeitsplatz und Depression – Was können wir tun?

Mittwoch, 14. Oktober 2009

Katholische Akademie Berlin – Hotel Aquino Tagungszentrum

Hannoversche Str. 5b, 10115 Berlin

Seminarraum 1 (1. Stock)

Ihre Gesprächspartner und die Themen werden sein:

- Prof. Detlef E. Dietrich: „Depression: Krise am Arbeitsplatz – Was können wir tun?“, Ärztlicher Direktor AMEOS Klinikum Hildesheim
- Prof. Ulrich Hegerl: „Das Aktionsnetz „Depression am Arbeitsplatz“ – eine Initiative der Stiftung Deutsche Depressionshilfe. Wie Unternehmen ihre Mitarbeiter unterstützen.“, Direktor Klinik und Poliklinik für Psychiatrie der Universität Leipzig, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutsche Depressionshilfe, Sprecher des Kompetenznetzes Depression/Suizidalität

- Dr. Hans-Peter Unger: „Burnout und Depression“, Chefarzt der Abt. für Psychiatrie und Psychotherapie der ASKLEPIOS Klinik Harburg, Hamburg-Hamburg
- Gesine Meißner: „Depression als Herausforderung an die Politik“, Europaabgeordnete

Anschließend (von 13 bis ca. 16 Uhr) findet im gleichen Raum ein Presseintensivseminar statt. Programm auf der folgenden Seite.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Rita Wilp pr und kommunikation

Friedländer Weg 30, 37085 Göttingen

Tel.: 0551/770 80 61 - e-mail: info@wilp-pr.de

Presseintensivseminar

Krise am Arbeitsplatz und Depression – Was können wir tun?

Mittwoch, 14. Oktober 2009

Katholische Akademie Berlin – Hotel Aquino Tagungszentrum

Hannoversche Str. 5b, 10115 Berlin

Seminarraum 1 (1. Stock)

13:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung: Prof. Dr. Detlef E. Dietrich

13:05 Uhr Prof. Dr. Ulrich Hegerl: „Depression – eine behandelbare Erkrankung“

13:15 Uhr Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm Schwartz: „Zur Epidemiologie depressiver Erkrankungen“

13:30 Uhr Prof. Dr. Johannes Siegrist: „Bedeutung der Arbeitswelt für die Entwicklung depressiver Störungen“

13.45 Uhr Dr. Hans-Peter Unger „Burnout und Depression“

14:00 Uhr Prof. Dr. Ulrich Hegerl: „Das Aktionsnetz „Depression am Arbeitsplatz“ – eine Initiative der Stiftung Deutsche Depressionshilfe. Wie Unternehmen ihre Mitarbeiter unterstützen können.“

14:15 Uhr Gesine Meißner: „Depression als Herausforderung an die Politik“

14.30 Uhr Kaffeepause

15:00 Podiumsdiskussion: Arbeitsplatz und Depression – Lösungsansätze?

Die Podiumsteilnehmer (angefragt)

Prof. Dr. Bruno Müller-Oerlinghausen

Prof. Dr. Dr. Hinderk M. Emrich

Prof. Dr. Peter Bräunig

Prof. Dr. Manfred Wolfersdorf

Presseinformationen

6. Europäischer Depressionstag

c/o Rita Wilp pr und kommunikation

Friedländer Weg 30

37085 Göttingen

Tel.: 0551/770 80 61

Fax: 0551/707 67 42

e-mail: info@wilp-pr.de